

INFORMIER DICH

SCHAU HIN

MACH MIT

SAG'S WEITER

UN-MILLENNIUMKAMPAGNE-NEWSLETTER / 11.2007

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, herzlich Willkommen zum Newsletter der UN-Millenniumkampagne vom 29.Okttober 2007.

Unsere Themen der Woche:



DER STAND UP SCHAFT EINEN NEUEN WELTREKORD

43,7 Millionen Menschen sind bei 6540 Events in 127 Ländern zum Welttag der Armbekämpfung am 17. Oktober gegen Armut aufgestanden. Die Rekordzahl von 23 Millionen aus dem Vorjahr wurde also deutlich überboten. Damit ist ein neuer Eintrag in das Guinness-Buch der Rekorde gelungen.

Dieses grandiose Ergebnis wurde erst durch die tolle Unterstützung und das fantastische Engagement vieler Einzelner möglich. Ihnen und unseren vielen Partnern gelten unser herzlicher Dank und unsere Anerkennung. Der Erfolg lässt sich auch auf einen Synergieeffekt zurückführen: Erstmals wurde die Aktion gemeinsam von der UN-Millenniumkampagne und dem Global Call to Action Against Poverty (in D.: Deine Stimme gegen Armut) organisiert.

Die neue Rekordzahl beweist, dass unsere Bewegung immer größer wird und nicht mehr überhört werden kann. Rund um den Globus standen Menschen physisch oder symbolisch gegen Armut, Ungerechtigkeit und für die UN-Millenniumsziele auf. Dabei fiel positiv auf, dass der zweite Teil des Mottos „STAND UP AND SPEAK OUT“ sehr ernst genommen wurde. Der symbolische Akt des Aufstehens wurde verbunden mit der Kommunikation dezidierter politischer Inhalte – in Deutschland etwa forderten die „Aufständischen“ die Bundesregierung dazu auf, sich für die Abschaffung unsinniger Agrarsubventionen einzusetzen.

In allen deutschen Bundesländern fanden STAND UP-Events statt. Bei den insgesamt 328 Veranstaltungen standen 66.115 Menschen gegen Armut auf und forderten die Bundesregierung zur Einhaltung ihrer entwicklungspolitischen Versprechen auf.

Relevante Informationen:

BONNER ENTWICKLUNGSKONFERENZ

Dr. Tajudeen Abdul-Raheem, Direktor der afrikanischen UN-Millenniumkampagne, nimmt als Redner an der ersten **Bonner Konferenz für Entwicklungspolitik** teil. Er wird zum Thema „Good Governance in Afrika“ sprechen. Weitere Themen sind Migration, Klimawandel und Wirtschaft sowie ihr jeweiliger Einfluss auf die Armbekämpfung in Afrika. Die Konferenz wird vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MGFFI) veranstaltet und findet am **5. und 6. November 2007** im Post Tower der Deutschen Post World Net in Bonn statt.

[Mehr](#)

UN-MILLENNIUMTORE IN BERLIN



Vorerst letzte Chance die UN-Millenniumtore in Deutschland zu erleben: Vom **26. bis 29. November** machen die „Gates“ auf der Wiese vor dem Reichstag in Berlin Station. Es ist der Abschluss der zweieinhalbjährigen Tournee durch 33 deutsche Städte. [Mehr über die UN-Millenniumtore](#)

THEATERWORKSHOP IN KÖLN

Das Theaterpädagogische Zentrum Köln bietet am **24. November 2007** (10 bis 15.45 Uhr) in Zusammenarbeit mit dem GRIPS-Theater Berlin einen Theaterworkshop für Lehrerinnen und Lehrer aller Schultypen an.



- Ausführlicher Bericht zum STAND UP
- Bericht zum zentralen deutschen STAND UP im Berliner Sonycenter
- Fotogalerie mit Bildern von STAND UPS aus ganz Deutschland im STAND UP-Bereich der Website
- Fotogalerie mit Bildern von STAND UPS weltweit auf der internationalen Website

Der praxisnahe Workshop soll die Lehrkräfte in die Lage versetzen, eigene Projekte mit Schülerinnen und Schülern umzusetzen. Grundlage des Kurses ist das Aktionshandbuch „Versprochen ist versprochen...! Mit Theater die UN-Millenniumsziele einfordern“. [Mehr](#)

UNSERE SCHLAGWÖRTER

Abrüstung Afrika Bankett
 Berlin Handel Hunger
 Landwirtschaft Sonycenter
 Straßenkinder
 Theaterworkshop
 Weltbank Weltrekord



WELTBANK: „LANDWIRTSCHAFT FÜR ENTWICKLUNG“

Der „World Development Report 2008“ der Weltbank fordert mehr Investitionen in die Landwirtschaft in Entwicklungsländern. Die Studie mahnt, dass das Millenniumsziel 1 – die Halbierung von Hunger und Armut in der Welt bis 2015 – nur erreicht werden kann, wenn der Agrarsektor an die Spitze der entwicklungspolitischen Agenda gerückt wird. [Mehr](#)



FREIHANDEL SCHULD AM HUNGER IN DER WELT

Für den Hunger in der Welt sind in erster Linie nicht Bürgerkriege und Naturkatastrophen verantwortlich, sondern unfaire Handel. Dies zeigt eine Studie über den Reishandel, die „Brot für die Welt“ und das „Food First Informations- und Aktions-Netzwerk (Fian)“ anlässlich des Welternährungstags am 15. Oktober veröffentlichten. [Mehr](#)

Falls Sie diesen Newsletter ohne Zustimmung bekommen bitten wir dies zu entschuldigen. [Unter diesem Link](#) können Sie sich austragen. Der Newsletter ist Teil des Online-Angebots von www.un-millenniumkampagne.de

Verantwortlich: Dr. Renée Ernst, Beauftragte für die UN-Millenniumkampagne in Deutschland, [redaktion\(at\)un-kampagne.de](mailto:redaktion(at)un-kampagne.de)

WAS SIND DIE UN-ENTWICKLUNGSZIELE?

Die Millenniumsentwicklungsziele sind konkrete, überprüfbare Zielsetzungen, die eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der UNO, der Weltbank, der OECD und mehreren NGOs aus der UN-Millenniumserklärung hergeleitet hat. Die Millenniumsziele wurden von 189 Staaten anerkannt und stehen für eine gerechtere und bessere Welt – mit weniger Armut und Hunger, mehr Bildung und Gleichberechtigung, weniger Kranken und mehr Nachhaltigkeit.